

8. VII. 1917

165

(Projektirte Konzentrierung der industriellen Produktion.) Aus Brünn wird uns berichtet: Unter dem Vorsitz des Kammerpräsidenten Baron Haupt hat gestern in der Brünnener Handels- und Gewerbekammer eine Beratung über die vom k. u. k. Kriegsministerium in Aussicht genommene Konzentrierung der industriellen Produktion stattgefunden. In einer eingehenden Debatte, an welcher sich die Herren kaiserlicher Rat Ruber, kaiserlicher Rat Grünfeld, Karl Wühlinghaus, Vizepräsident Robert, Direktor Adler, Baron Baratta, Alfred Löw-Beer, Hochstetter, Direktor Stechl, Siller, kaiserlicher Rat Samel und kaiserlicher Rat Gottlieb beteiligten, wurde auf die großen Schwierigkeiten der beabsichtigten Maßnahme hingewiesen und insbesondere auch darauf aufmerksam gemacht, daß im Interesse der mittleren und kleineren Unternehmungen die Wiederaufnahme allfällig stillgelegter Betriebe im Frieden mit allen Kräften unterstützt werden müßte. Im Sinne der vom Referenten Regierungsrat Dr. Robert Mayer vorgelegten Grundzüge wurde beschlossen, an allen zuständigen Stellen auf die schweren Bedenken aufmerksam zu machen, für den Fall der Durchführung besonderes Gewicht darauf zu legen, daß den lokalen Kommissionen Vertreter der Industrie und der Kammern mit beratender Stimme beigezogen werden, daß die sachlichen Organisationen Gelegenheit zu einer Äußerung erhalten, endlich, daß durch Schaffung einer zentralen Stelle für eine tunlichst gleichmäßige Durchführung und die Beobachtung gleichartiger Richtlinien vorgeforgt werde.